

163.

Dresden, den 27. Mai 1868.

Nach verlängerter geheimer Sitzung eröffnete Herr Präsident Haberkorn in Anwesenheit von 62 Abgeordneten die einhundertdreiundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer Mittags 12 Uhr.

Da ein Protokoll und Eingänge zur Registrande nicht vorzutragen waren, so ertheilte der Herr Präsident zunächst das Wort zum

749.

Vorträge Ständischer Schriften,

und zwar wurden vorgetragen:

- a) von Herrn Abgeordneten Mosch
die Ständische Schrift über den Antrag des Abgeordneten Kiedel, die Abänderung des Generale von 1811 betreffend,
- b) von demselben
die Ständische Schrift auf die Petition des Rittergutsbesizers von Querfurth und Genossen, die Verladung von Braunkohlen in den Kohlenwerken von Schmeckwitz und Umgegend betreffend,
- c) von Herrn Abgeordneten Otto
die Ständische Schrift über die Petitionen von Johann Traugott Erdmann Mehsch in Wiederau und Genossen, die Revision des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen u. s. w. vom 15. August 1855 betreffend,
- d) durch Unterzeichneten
die von Herrn Abgeordneten Weidauer verfaßte Ständische Schrift über die Petition J. F. Stahlknecht's zu Chemnitz und Genossen, die Einführung einer Schulbibel betreffend, und
- e) die Ständische Schrift, die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Adorf, die Aufhebung der bezüglich der Selbstmörder bestehenden gesetzlichen Bestimmungen betreffend.

Sämmtliche fünf Ständische Schriften wurden nach Form und Inhalt einstimmig

genehmigt.